

Antworten der FDP Apen

1. Stellenwert des Radverkehrs in der Gemeinde

Welchen Stellenwert und welche Rolle ordnet Ihre Partei dem Radverkehr in Apen zu? Wie äußert sich das in Ihrer politischen Arbeit?

Für uns als Freie Demokraten spielt der Radverkehr in Apen eine wichtige Rolle. Radfahrer auf dem Arbeits- oder Schulweg, in der Freizeit oder auch Touristen in unserer schönen Gemeinde, alle benötigen sichere und gut ausgebaute Radverkehrswege. Die Verkehrsinfrastruktur innerhalb der Gemeinde zu verbessern und an die zukünftigen Herausforderungen anzupassen, steht daher auch in unserem Programm zur Kommunalwahl und im Fokus unserer Arbeit zur Gestaltung der Gemeinde. Gerade Kinder- und Jugendliche nutzen oftmals das Fahrrad, um sich innerhalb der Gemeinde fortzubewegen. Es sollte daher im Allgemeinen Interesse aller politischen Parteien sein, die maximale Sicherheit dieser Gruppe besonders zu schützen.

2. Mobilitätswende

*In welchem Umfang möchte Ihre Partei den Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Gesamtverkehr senken und welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung dieses Ziels können die Wähler*innen von der FDP Apen in den nächsten fünf Jahren erwarten?*

Natürlich spielt das Auto als Verkehrsmittel in Gemeinden wie Apen und in einem Landkreis wie dem Ammerland eine deutlich zentralere Rolle als in Städten mit kürzeren Entfernungen und besseren Anbindungen des ÖPNV. Fahrradfahren ist aber sowohl aus gesundheitlicher Perspektive als auch aus Gründen des Klimaschutzes eine sinnvolle Alternative. Damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger diese auch wahrnehmen, muss die Nutzung des Rades so attraktiv wie möglich gestaltet sein. Grundvoraussetzung dafür sind sichere und gut zu befahrende Radwege innerhalb der Gemeinde, ergänzt durch sichere Abstellmöglichkeiten an zentralen Plätzen und stark frequentierten Bushaltestellen, sowie kleinere Service Stationen an vielbefahrenen Radwegen.

3. Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans vor Ort

Der Nationale Radverkehrsplan (NRVP) bildet die Grundlage für die Radverkehrspolitik in Deutschland. Bis 2030 sollen sich laut NRVP die gefahrenen Kilometer per Rad im Vergleich zu 2017 verdoppeln. Welche Maßnahmen zur Umsetzung dieser Zielvorgabe wird die FDP Apen in den nächsten fünf Jahren initiieren?

Wir als Freie Demokraten werden uns dafür einsetzen, eine Bestandsanalyse der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur insbesondere im Hinblick auf Radverkehrswege durchzuführen, um kritische Punkte zu identifizieren. Mit Ausbesserungen und Neuanlagen von bedarfsgerechten und modernen Radwegen steigt das Sicherheitsgefühl und die Attraktivität zur Nutzung für die Menschen vor Ort. Außerdem müssen die Räder selbst an den Abstellplätzen möglichst sicher und geschützt untergebracht werden können, damit Schäden und Verluste auf ein Minimum reduziert werden.

Welche Maßnahmen plant die FDP, um die Verkehrssicherheit in Apen wesentlich zu verbessern?

Teilweise sind die Radwege in der Gemeinde nicht ausreichend angelegt oder ausgebaut, um den Ansprüchen im geforderten Maße zu genügen. Dies betrifft auch bereits vorhandene Wege, die beispielsweise nicht breit genug oder unzureichend beleuchtet sind. An weniger befahrenen Stellen wäre es gegebenenfalls sinnvoll auf intelligente Beleuchtungskonzepte zu setzen. Außerdem sind die vorhandenen Wege zum Teil dicht bewachsen oder werden von Fußgängern mitgenutzt. Dies kann zur Folge haben, dass Menschen mit dem Fahrrad auf die Straße ausweichen, um weniger Hindernissen ausgesetzt zu sein. Dies birgt ein zusätzliches Risiko, welches es zu vermeiden gilt. Die Einrichtung einer zentralen online Meldeseite für schlecht mit dem Rad zu befahrende Wege oder mögliche Gefahrenpunkte im Radverkehr würde helfen schnell und unbürokratisch eine Übersicht über nötige Handlungsbedarfe zu erhalten.

Wie sollen sich die Ausgaben für den Radverkehr in Apen aus Sicht der FDP entwickeln?

Um langfristig mehr Menschen dazu zu bewegen das Rad als Verkehrsmittel zu nutzen, ist es zwingend nötig die Investitionen in die Infrastruktur vor Ort zu erhöhen. Dieses Geld muss allerdings auch sinnvoll genutzt werden. Daher ist unser Vorschlag zunächst eine Analyse der vorhandenen Bedingungen vor Ort aufzustellen, an der zwingend auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde beteiligt sein sollten, um einen möglichst umfassenden Eindruck über die Ist-Situation zu bekommen. Darauf aufbauend wird dann ein Zukunfts- und Investitionsplan für die Mobilität innerhalb der Gemeinde entwickelt, der die notwendigen Schritte zur Umsetzung enthält.

4. Personale Kapazitäten im Bereich Radverkehr

Wie wird die FDP darauf hinwirken, dass in Apen genügend Planungskapazitäten für den Ausbau des Radverkehrsnetzes zur Verfügung stehen?

Allgemein muss die Frage nach der Gestaltung der Mobilität der Zukunft eine zentrale Rolle innerhalb der Planungen der Gemeinde einnehmen. Hier sollten Planungs- und Steuerungsgruppen eingerichtet werden, die langfristige Ziele formulieren und eine Strategie entwickeln, diese schrittweise umzusetzen. Außerdem sollten klare Abläufe eingeführt werden, die bei gemeldeten Problemen auf den vorhandenen Strecken greifen, um diese schnellstmöglich zu beheben.

*Wie steht die FDP zum Anliegen des ADFC, eine*n Radverkehrsbeauftragte*n zu ernennen, um die Förderung des Radverkehrs angemessen koordinieren zu können?*

Zumindest auf Ebene des Landkreises ist es sinnvoll, eine zentrale Stelle zu schaffen, die sich mit der konkreten Förderung des Radverkehrs beschäftigt und eng mit den verantwortlichen Stellen innerhalb der Gemeinden zusammenarbeitet. In einer kleinen Gemeinde wie Apen sind wir der Meinung, dass es sinnvoll ist die Infrastruktur und Mobilität ganzheitlich zu betrachten. Die Priorität der Förderung des Radverkehrs muss erhöht werden. Dies muss allerdings nicht zwingend durch eine weitere beauftragte Person innerhalb der Gemeinde erfolgen, sondern durch Optimierung der vorhandenen Prozessstrukturen im Verbund mit klaren Zuständigkeiten und Planungsprozessen.